

S@ziales Netzwerk

miteinander - füreinander

Jahresbericht 2014

Soziale Servicestelle

Verfasser: Petra Wallner

Bürgerberatung

Gesamt: 132

- ◆ Telefonische Beratung 52
- ◆ Persönliche Beratung 80

Bürgerberatung

2013

80 Beratungen

2014

132 Beratungen

Anstieg

um

65%

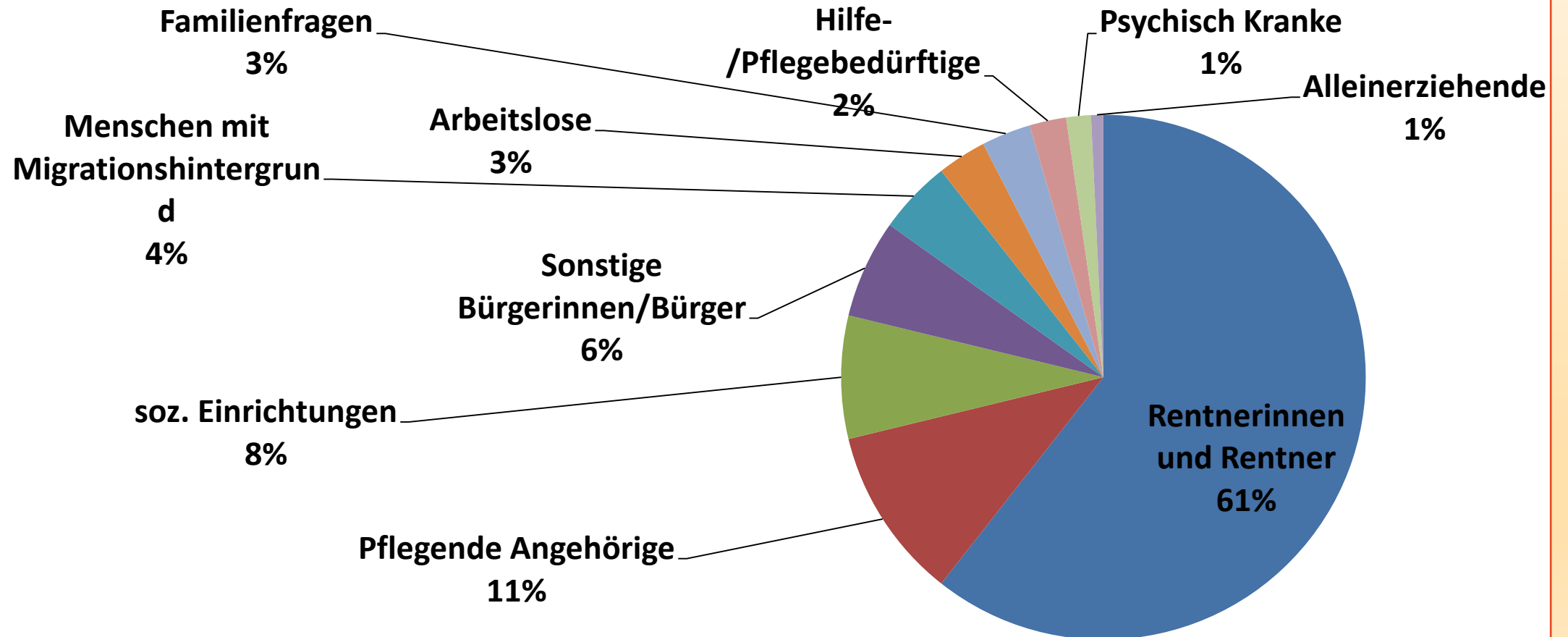


Beratungssuchende - Absolut

- Seniorinnen und Senioren 80
- Pflegende Angehörige 14
- Soziale Einricht./Institutionen 10
- Sonstige Bürgerinnen/Bürger 8
- Migrationshintergrund 6
- Familienfragen 4
- Arbeitslose 4
- Hilfe-/Pflegebedürftige 3
- Psychische Erkrankungen 2
- Alleinerziehende 1



Beratungssuchende - Anteil [%]



Schwerpunktthemen

- **Seniorenberatung**

Patientenverfügung, Vorsorge, Pflegestufe, Pflegedienst, Beschäftigungsfelder, Alltagshilfe, Unterstützung bei Antragstellung, Betreuungsunterstützung

- **Familien**

Kinderbetreuung, Babysitter Dienst, Wohnangebote, Hilfe in Krisensituationen

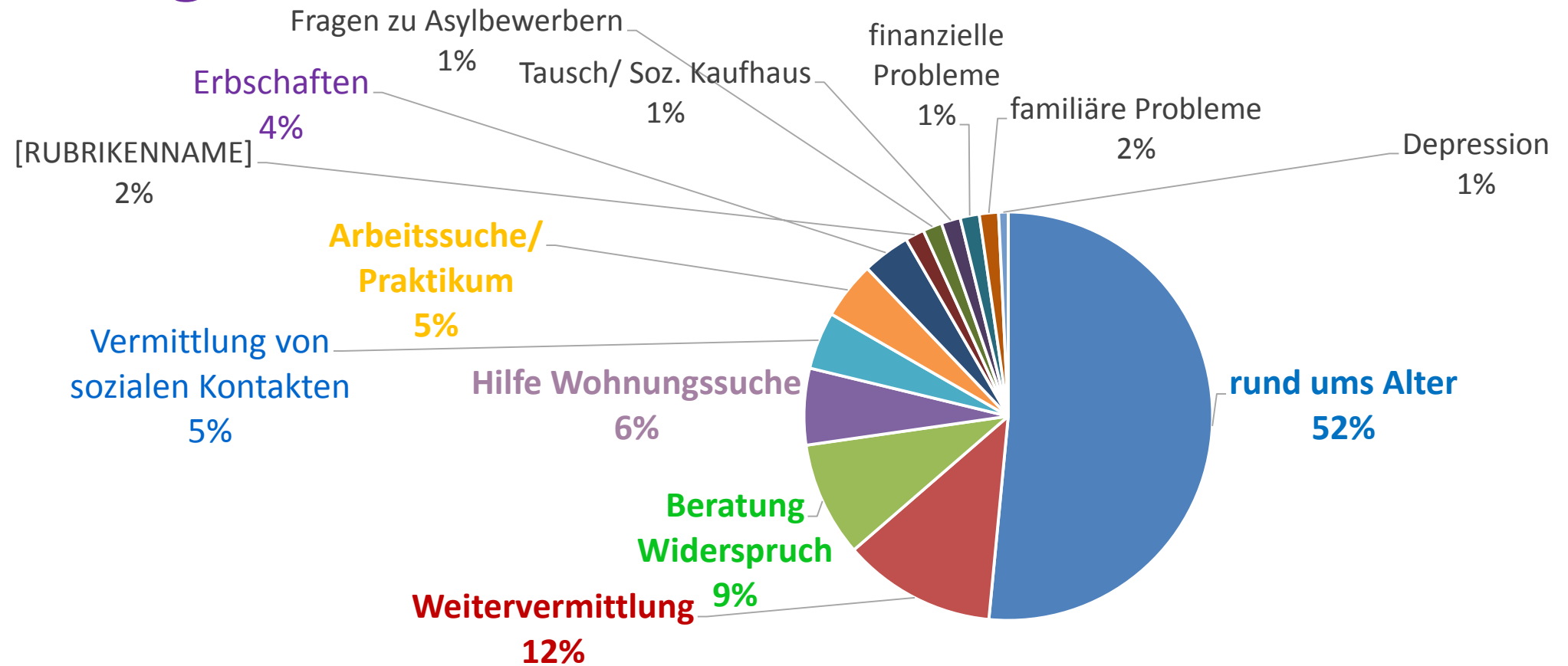
- **Sonstige**

Krankengeld, Wohnangebote, Schuldnerberatung, Partnerschafts- & Familienkonflikte

Auszug der häufigsten Beratungsanlässe

	Absolut	Anteil [%]
➤ Seniorenberatung wie z.B. <ul style="list-style-type: none">- Unterstützung von haushaltsnahen Dienstleistungen- Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen v. Anträgen, Vorsorge, Pflegedienste etc.- Fragen von Pflegenden Angehörigen	79	64
➤ Kontakt zu weiterführenden Fachstellen	9	7,52
➤ Kinderbetreuung (Unversorgtheit von Kindern z.B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Trennung etc.)	6	4,83
➤ Allg. Beratung (wie örtl. Angebote)	6	4,83
➤ Wohnungssuche	5	4,0
➤ Asylbewerberberatung und Unterstützung	5	4,0

Beratungsthemen - Anteil [%]



Bürgerschaftliches Engagement - Alltagsnahe Hilfen

aktuell 23 Helferinnen und Helfer (2013, 17) -> + 6

zur Unterstützung z.B.

- Begleitungen zu Ärzten und Behörden-/botengänge
- Fahrdienste
- Unterstützung im Haushalt
- Betreuung bei Abwesenheit von Angehörigen
- Bewerbungsunterstützung
- Winterdienst

Alltagsnahe Hilfen – Einsätze

- **18 Unterstützungen in Kurzzeiteinsätze**
- **6 Unterstützungen in Langzeiteinsätze**



Schulungen (1)

- **Erste Hilfe Auffrischkurs** für
Helferkreis, Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder



Schulungen (2)

- PC Kurs Windows 8.1
- Homepageschulung -> www.soziales-netzwerk-fw.de



Fachtagungen



Leader-Projekt Lokale Aktionsgruppe

Workshop im Kursaal Bad Aibling

(in Vertretung für Fr. Borkenhagen)



Besuchte Vorträge

- Februar - „**Selbstbestimmtes Leben mit Demenz**“, München
- März - „**Veranstaltungen und Jugendschutz**“, Stadtjugendring Rosenheim
- Juni - „**Barrierefreies Bauen**“ Stiftung Attl, Wasserburg/Inn
- Juni - „**Validation**“ AWO-Seniorenzentrum, Feldkirchen
- Juli - **Infoveranstaltung „Betreutes Wohnen“** , Westerham

Gesprächskreise / Vernetzungsgespräche

- Teilnahme an 2 Vorstandssitzungen - Soziales Netzwerk
- Mitgliederversammlung Soziales Netzwerk – Berichterstattung
- Vorstellung der Sozialen Servicestelle -Ortsteil Westerham
- Erfahrungsaustausch im Landratsamt Rosenheim, H. Laupheimer
- Seniorenforum - AWO Bürgertreff Westerham
- Besichtigung und Vernetzungsgespräch - Tagesbetreuung Fr. Hartmann, Bruckmühl
- Vernetzungsgespräch - Nachbarschaftshilfe Bad Feilnbach, H. Monden
- Fachgespräche - Alzheimer Gesellschaft Holzkirchen
- Finanzierungsgespräche von Sprachkursen - Grundschule

Aktionen

- ◆ **Aktionstag im September - Engagement macht stark! -**
Bundesweite Aktionswoche des Bundesnetzwerkes für
Bürgerschaftliches Engagement mit vielen Aktivitäten



Projekte

◆ Freiwilligen-Börse (bereits 8 Registrierungen)

- 5 Paten für Asylbewerber
- 1 Schülerin für Spaziergängen, Vorlesen, Haustierbetreuung
- 1 Fahrdienste
- 1 Leihoma/Leihopa

◆ Bürgerbus/Taxi

Gespräche mit der 3. Bürgermeisterin Hermine Obermeier (Bruckmühl), keine Kooperation möglich, -> Projektantrag an „Agenda 21 Arbeitskreis Verkehr“

Förderprojekt (1)

„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“



2- Jähriges Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, gefördert mit einer Fördersumme über 10.000 €



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Förderprojekt (2)

Erste Schritte:

- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung in Berlin
- Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin, Frau Ines Lannig
 - Seminarwochenende am 24./25.10 „Demenz verstehen“ und Basiskenntnisse (f. Fr. Lannig)
 - Teilnahme Informationsabend „**Demenz vorbeugen**“ in Bruckmühl, Kontakte f. Referenten: Dr. Christoph Schormair Neurologe und Seelische Gesundheit, Dr. Andreas Böhm
 - Hospitation bei der Tagespflege Fr. Hartmann
- Erste Hilfe Training im Bereich Demenz



Förderprojekt (3)

- Seit November zusätzliche Demenzsprechstunde - Montag von 14-16 Uhr

- Gründung einer Steuerungsgruppe (8 Mitglieder)

- Öffentlichkeitsarbeit:

- Hinweis im Gmoabrief November
- Artikel im Mangfallboten (Anfang Dezember)
- Überarbeitung/Neugestaltung des Flyers Servicestelle
- Ergänzung der Homepage

- Anregung von Schülerprojekten:

- Grundschule Vorträge z.B. „Oma ist doof“ (Kontakt Fr. Zoudlik)
- Mittelschule Biografiearbeit in Zusammenarbeit mit AWO Seniorenzentrum



Ergänzende Informationen

- **MAI - ambul. Pflegedienst vor Ort, Inh. Florica Doepner mit 24 Std. Bereitschaftsdienst**
- **Akquise von Lebensmittel-Lieferservice (3 Anbieter)**

BUONA.VITA.BIO /



Gemüse Abokiste Harro Colshorn

Sonstige administrative Tätigkeiten

- Texterstellung für die Homepageseiten und Mitgestaltung
- Monatliche Beiträge im Gemeindeblatt „Gmoabrief“
- Verfassung von Stellengesuchen für Mitglieder
- Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin(en)
- Führung der Beratungsstatistik und Aktenverwaltung
- Berichterstattungen ausarbeiten und präsentieren, Protokollerstellung
- Allgemeiner Schriftverkehr und Korrespondenz
- Vorbereitungen für Termine zu Veranstaltungen und Unterstützung
- Unterstützung und Entlastung der Vorsitzenden

Ausblick



- **Weiterführung des Förderprojektes „Lokale Allianzen...“**
- **Erarbeitung eines Demenzwegweisers** vgl. Seniorenwegweiser
- **Unterstützung von Schulungsangeboten** – z.B. für pflegende Angehörige, Einführung in das Ehrenamt, Helferkreis etc.
- **Organisation von Vorträgen für zeitgemäße Themen** wie Mediensucht, Vorsorgevollmacht, Ehrenamtsversicherung, Themen zur Demenz etc.
- **Weiterer Aufbau der Freiwilligen-Börse** für Gartenhilfe, Winterdienst, Kinderbetreuung usw.
- **Unterstützung weiterer generationsübergreifender Projekte und Veranstaltungen für alle Menschen**, z.B. „Tag der Generationen“, Generationen-Parcours, Filme etc.

Herzliches Dankeschön

an alle Unterstützer die zum
guten Gelingen meiner Aktivitäten beigetragen haben.

